

Bedrohliche Schatten

Adventskalender 2019

Von Onlyknow3

Kapitel 21: Ergebnisse

Kapitel 21 – Ergebnisse

Als Naruto seine Zimmertür im Wohnheim öffnete blickte ihn Itachi ernst an. Er ließ ihn eintreten und konnte sich schon vorstellen, warum dieser hier war.

"Wochen.", kam als erstes von Itachi.

"Wochen?", wiederholte Naruto nicht verstehend.

"Ich war vor Wochen hier und hab dich um Hilfe gebeten.", fasste der Ältere zusammen.

"Aaah.", kam es erkennend von dem Blonden. "Es geht um Jonouchi."

"Verdammt... ja! Du wolltest ihm doch helfen.", keifte Itachi ungehalten.

Naruto ging zu seinem Laptop, öffnete ihn und startete erneut das Pseudospiel. Dort rief er einen Ordner auf und öffnete einige Dateien. Sofort erschienen einige Bilder, die vom Krankenhauspersonal in Domino gemacht worden waren. Sie zeigten die Spuren des dritten Angriffs in aller Plastizität und Deutlichkeit. Die Ähnlichkeit zu dem, wie Jonouchi vor zwei Wochen ausgesehen hatte, waren nicht zu übersehen. Dann öffneten sich Polizeiberichte. Untersuchungsergebnisse, sowie ein Aussageprotokoll.

"Ich bin dran...", meinte Naruto ernst. "Ich hab auch die Ermittlungsakte von hier vorliegen."

Ein Fahndungsfoto ploppte auf, dass nach Hondas Beschreibung erstellt worden war. Itachi lief es eiskalt den Rücken runter und er legte seine Hand auf Narutos Schulter. Der Mann auf der Zeichnung... kam ihm bekannt vor.

"Du hast ihn schon mal gesehen.", kam es feststellend von Naruto, der um die familiäre Besonderheit von Itachi wusste: Ein eidethisches Gedächtnis.

"Der putzt im Labortrakt.", meinte Itachi schockiert.

Naruto klickte eine weitere Datei an und es ging ein Dienstausweis der Universität Tokyo auf, auf dem ein schlechtes Bild festgehalten war. Der Mann auf dem Dienstausweis glich dem auf dem Fahndungsfoto.

"Du hast das schon heraus gefunden.", stellte Itachi schockiert fest.

"Mir war klar, dass man nur auf zwei Arten sich Zugang zu dem Labortrakt verschaffen kann: Entweder man klaut eine Zugangskarte oder man hat selbst eine. Da keine Karte als verlustig gemeldet worden war bin ich von Letzterem ausgegangen. Nach dem vierten Angriff hab ich dann die Mitarbeiter und Zugangsberechtigten im Augen behalten und nur eine Zugangskarte wurde annulliert: Seine. Er hat montags nach

dem Angriff gekündigt. Wahrscheinlich hatte er Angst, dass Honda ihn auf dem Campus bei der Arbeit sehen und wiedererkennen könnte. Ich hab seine letzte Adresse überprüft, aber die war falsch.", setzte Naruto seinen Ex in Kenntnis. Itachi ließ sich auf einen Hocker, der neben Narutos Schreibtischstuhl stand, nieder.

"Wir wissen jetzt also, wer er ist... ist das nicht gut?", fragte er verwirrt.

"Ja und nein. Er hat zwar ein Bankkonto, aber er zahlt ausschließlich bar. Bislang hat er auf dem Campus das Geld abgehoben, wahrscheinlich, damit wir nicht vom Automaten auf seine tatsächliche Wohngegend schließen können."

"Verdammt...", meinte Itachi frustriert.

"Interessanterweise hat sich dieses Verhalten nicht verändert.", merkte Naruto an.

"Was meinst du damit?", hakte der Ältere irritiert nach.

"Er hebt selbst nach seiner Kündigung nach wie vor an den Automaten des Campus Geld ab.", erklärte der verdeckte Ermittler.

"Aber... dann haben wir ihn doch.", meinte Itachi verblüfft.

"Es gibt alleine an diesem Standort der Uni rund 30 Geldautomaten.", kam es ernst von Naruto.

"Kann man die nicht überwachen?", fragte Itachi.

"Doch natürlich könnte man sie überwachen... aber damit würde man meine eigentlichen Ermittlungen gefährden.", konterte Naruto.

"Was?", kam es fassungslos von dem Uchiha.

"Ich bin hinter einem Menschenhändler- und Drogendealerring her... erhöhen wir die Polizeipräsenz werden die verschwinden und ihr Netzwerk an einer anderen Uni aufziehen.", erklärte Naruto.

Frustriert und nachdenklich wandte Itachi seinen Blick zum Fenster raus. Naruto tat ihm hier einen Gefallen. Jetzt - ungeachtet welche Prioritäten er selbst hatte - durfte er seinen Ex einfach nicht darum bitten, seine eigenen Ermittlungen zu gefährden. Dafür hatte er Verständnis. Dennoch frustrierte es ihn ungemein.

"Der Stalker...", setzte Naruto erneut an. "Sein Name ist Ushio Tetsu, ist knapp zwei Jahre älter als Jonouchi und war mal auf der Domino High."

Er reichte Itachi einen Ausdruck auf dem sowohl das Fahndungsfoto, als auch das Foto vom annullierten Dienstausweis abgelichtet war.

"Was? Da war doch auch Jonouchi.", merkte Itachi verblüfft an.

"Es kommt noch besser: Jonouchi kennt ihn.", ließ Naruto die Bombe platzen und lehnte sich in seinem Schreibtischstuhl zurück. Überrascht blickte Itachi ihn an.

"Was?", kam es ungläubig vom Tutor.

"Tatsächlich hat dieser Ushio einiges auf dem Kerbholz. Während seiner Oberschulzeit hat er von anderen Schülern Schutzgeld erpresst... überwiegend zum Schutz vor ihm, wohlgemerkt. Er hat einen Honda Hiroto und Jonouchi mal übel zusammengeschlagen, um von einem dritten Schüler - Mutou Yugi - Schutzgeld zu erpressen.", erzählte der Blonde.

"Was? Aber wieso ist das alles aktenkundig?", fragte Itachi verwirrt.

"Dieser Ushio ist eines Tages, dass muss kurz nach dieser Prügelei gewesen sein, zum Direktor und hat alles gestanden. Daraufhin wurde einerseits die Polizei eingeschaltet und andererseits flog er von der Schule.", erzählte er weiter. "Er bekam ein Jahr Jugendknast. Soweit ich das überblicke hat er nach seiner Entlassung angefangen Jonouchi zu stalken."

Eine nachdenkliche Stille entstand zwischen ihnen, während Itachi versuchte all den Input für sich zu sortieren und in ein Gesamtbild zu bringen, dass einen Sinn gab. Warum sollte dieser Ushio ausgerechnet Jonouchi stalken, den er zuvor schon einmal

fast krankenhausreif geschlagen hatte?

"Kann ich den Ausdruck hier mitnehmen?", fragte Itachi.

"Jap.", meinte Naruto, als ein Piepsen von seinem Laptop kam. Ein Fenster war aufgepoppt, auf dem ein bewegtes Bild lief. Vor die Linse trat Ushio und schien sich auf etwas unmittelbar unterhalb der Kamera zu konzentrieren. Sofort griff Naruto zu seinem Handy, betätigte die Kurzwahltaste 7 und gab den Standort des Geldautomaten durch, den sie gerade live beobachteten. Dann legte er wieder auf.

"Ich dachte, ihr könnt eure Ermittlungen nicht gefährden?", kam es verwundert von Itachi.

"Bin nicht der einzige verdeckte Ermittler am Campus. Wenn einer meiner Kollegen es rechtzeitig zum Automaten schafft, können wir den Typen vielleicht unauffällig aus dem Verkehr ziehen.", meinte Naruto mit einem sanften Lächeln.

"Danke, Naruto.", kam es aus tiefstem Herzen von Itachi.

"Ach was... wenn du morgen zu Jonouchi gehst zeigst du ihm bitte das Bild... er kann sich sicherlich an ihn erinnern und vielleicht fällt ihm dann noch mehr ein.", bat der Blonde.

"Mach ich.", meinte Itachi, der aufstand und sich zum Gehen wandte.

"Itachi.", rief Naruto ihn und Itachi drehte sich noch einmal zu seinem Ex. "Geh nicht."

"Naruto... ich kann nicht bleiben...", wandte Itachi ein, der sich ohnehin gewundert hatte, dass Naruto seit ihrem letzten Gespräch keinen weiteren Versuch unternommen hatte ihn davon zu überzeugen, ihre Beziehung wieder aufzunehmen. Naruto sah belämmert aus und Itachi wollte schon die Tür öffnen.

"Was ich meint, ist: Geh nicht jetzt. Warte noch eine halbe Stunde, bis wir wissen, ob der Typ wieder verschwunden ist oder wir ihn dieses Mal geschnappt haben. Nicht das du in eine Situation gerätst... die dich in Gefahr bringt.", führte der Blonde sorgenvoll aus. Itachis Wangen röteten sich ein wenig.

"Oh... okay.", meinte er und setzte sich wieder.